

## Karl Franz Reisner Freiherr von Lichtenstern (1776 – 1866)

Geboren am 12. August 1776 in Burgtreswitz,  
verstorben am 24. März 1866 in Amberg,

begraben auf dem Stadtfriedhof in Neustadt a.d. Waldnaab.

### Landrichter von

1803 bis 1807 in Nabburg,	1807 bis 1808 in Parkstein,
1808 bis 1862 in Neustadt a.d. Waldnaab	

Freiherr von Lichtenstern wirkte 59 Jahre lang,  
sozusagen als Richter, Landrat, Notar und Polizeichef in Personalunion.



Freiherrn von Lichtenstern,  
gemalt von Elias Lehner, anno 1844,  
Stadtmuseum Neustadt a.d. Waldnaab



Freiherr von Lichtenstern in Uniform,  
ab 1858: Oberst der Landwehr

Wahlspruch der von Lichtenstern: „Treu ist viel werth“.

Seine letzte Ruhestätte auf dem Stadtfriedhof in Neustadt a.d. Waldnaab:



Wappen der Familie Reisner, Freiherrn von Lichtenstern:



**Wappenbeschreibung:** „Schild geviert: 1 und 4 in Rot ein goldener Stern, 2 und 3 in Gold einwärts ein gekrönter zweisechwänziger roter Löwe,

Auf dem gekröntem Helm mit rot-goldenen Decken ein goldener Stern zwischen offenem, von Gold über Rot geteiltem“.

Dieses Wappen wurde der Familie von Lichtenstern 1653 verliehen. 1753 erfolgte die Erhebung in den Freiherrenstand.

Seine **Lebensbeschreibung** findet sich in der

„Geschichte der Reisner Freiherrn von Lichtenstern nebst genealogischen Nachrichten aus ihrem Familienkreise“,

von Karl Anton Reisner Freiherr von Lichtenstern

abgedruckt in den Verhandlungen des Historischen Vereins Oberpfalz und Regensburg, Nr. 43, von 1888

erstellt: Alfred Kunz, Weiden, 2022, Urheberrecht beim Verfasser